

M-Health-Pioneer Professor Lionel Tarassenko Redner bei der Astellas Innovation Debate™

CHERTSEY, England, 27. Januar 2015/PRNewswire/ --

i-Gene: Was DNA- und Datenrevolution für unsere Gesundheit bedeuten

Vorsitz: **Jonathan Dimbleby**

Hauptredner: **George Freeman, MP, Minister für Life Sciences**

Royal Institution of Great Britain, Donnerstag, 29. Januar 2015, 18.30 Uhr

Live im Internet übertragen unter: <http://www.innovationdebate.com>

Ein Interview mit Professor Lionel Tarassenko im Vorfeld der Astellas Innovation Debate finden Sie unter: <http://youtu.be/GGSU4K-wNGA>

Professor Lionel Tarassenko, CBE, Leiter der technischen Fakultät an der University of Oxford und Fellow der Royal Academy of Engineering und der Academy of Medical Sciences, ist neben anderen anerkannten internationalen Experten einer der Redner auf der Dritten Astellas Innovation Debate: [**i-Gene - Was die DNA- und Datenrevolution für unsere Gesundheit bedeuten**](#), die am Donnerstag, 29. Januar 2015 an der [Royal Institution of Great Britain](#) abgehalten wird.

Um die multimediale Pressemitteilung zu sehen, klicken Sie bitte auf folgenden Link:

Wissenschaft und Technologie nähern sich einander an. Daher werden auf der von Astellas organisierten und finanzierten Astellas Innovation Debate von 2015 jüngste Durchbrüche in Genmedizin und intelligenter Technologie sowie deren Bedeutung für unsere Gesundheit diskutiert.

(Logo: <http://Fotos.prnewswire.com/prnh/20140522/689211>)

Seit über einem Jahrzehnt arbeitet Professor Tarassenko in enger Zusammenarbeit mit Ärzten an der Entwicklung intelligenter digitaler medizinischer Diagnose-, Monitoring- und Patientensupportsysteme. Von ihm entwickelte Geräte dienen der Frühwarnung, wenn ein Krankenhauspatient unerwartet in einen kritischen Zustand fällt, und er hat eine Mobiltelefon-Technologie entwickelt, die es Patienten mit einer chronischen Erkrankung, wie beispielsweise

Diabetes oder einem Herzfehler, ermöglicht, zu Hause statt im Krankenhaus versorgt werden zu können.

In einer Verlautbarung im Vorfeld der Debatte erklärt Professor Tarassenko, dass das Smart Tracking unserer Gesundheit eine bedeutende Rolle in der personalisierten Medizin der Zukunft spielen wird.

Professor Tarassenko zufolge kann *„die heute in Smartphones und Mobilgeräten verwendete Technologie auch im Kontext der personalisierten Medizin angewandt werden.“*

„Dies bedeutet, dass Echtzeitinformationen zum Beispiel über Puls und Atmung sofort mit Bluttestergebnissen und Röntgenbildern kombiniert werden, um das Management und die Behandlung von Patienten zu lenken. Je besser wir diese Daten zusammenführen können, desto früher können wir sehen, ob ein Patient auf eine Behandlung wie erwartet anspricht oder nicht.“

Obwohl er selbst von den Vorteilen technologischer Entwicklungen für das Gesundheitswesen überzeugt ist, erkennt Professor Tarassenko an, dass einige Patienten und Ärzte Vorbehalte gegen die rasanten Veränderungen haben.

„Die digitale Revolution hat Auswirkungen auf uns alle, unter anderem im Bereich der medizinischen Versorgung. Die Diskussionen auf der Astellas Innovation Debate sind von großer Bedeutung, da es höchste Zeit ist, dass Fachleute gemeinsam über die jüngsten Entwicklungen im Bereich 'digitale Gesundheit' diskutieren und wie wir es Menschen ermöglichen, informierte Entscheidungen zu treffen.“

Den Vorsitz über die Debatte wird in diesem Jahr **Jonathan Dimbleby** haben. Unter seiner Leitung spricht ein Gremium weltweit führender Spezialisten über die Bedeutung der jüngsten Durchbrüche in genetischer Medizin und Smart Technology für unsere Gesundheit. Weitere Teilnehmer außer Professor Tarassenko sind der amerikanische Biologe **Dr. Leroy Hood**, unter dessen Leitung die DNA-Sequenzierung automatisiert wurde, und **Professor Rolf A. Stahel**, Präsident der European Society for Medical Oncology.

Über folgende Themen soll gesprochen werden:

- Die Möglichkeiten, die diese neuen Informationen über die menschliche Genstruktur für unsere Gesundheit bieten
- Die Frage, ob wir uns die gesamte Therapie-Palette leisten können, die für eine individualisierte Gesundheitsversorgung notwendig wäre
- Die Bedeutung für Mediziner - wird die durch neue Technologien erzeugte Datenmenge ein Heer von Bedenkenträgern produzieren und die Ärzte überrollen?
- Immer mehr persönliche Gesundheitsdaten werden digitalisiert. Wie lange dauert es, bis diese in die falschen Hände geraten?
- An welchem Punkt wird intelligente Gesundheitsversorgung zu aufdringlicher Überwachung?
- Werden durch die Bemühungen, die in die Verschiebung dieser Grenzen der Medizin gesteckt werden, Gelder und Forscher von den wirklichen Risiken der modernen

Gesundheitsversorgung wie beispielsweise Fettsucht, Resistenz gegen Antibiotika und neurodegenerative Erkrankungen abgezogen?

Weitere Informationen erhalten Sie unter <http://www.innovationdebate.com>, oder diskutieren Sie mit auf Twitter (@Astellasinnov8 #iGenes)

Informationen zur Astellas Innovation Debate

Die Astellas Innovation Debate wird von Astellas Pharma EMEA organisiert und finanziert und beschäftigt sich mit der Bedeutung von Innovation für die moderne Gesellschaft. Astellas ist ein innovatives Pharmaunternehmen, das in Grenzbereichen der wissenschaftlichen Forschung tätig ist und neue Erkenntnisse in neue Medikamente umsetzt - mit dem Ziel, die ersten bzw. besten Behandlungsmöglichkeiten ihrer jeweiligen Klassen zu entwickeln, um neue Standards bei der Versorgung der Patienten und ihrer Ärzte zu setzen.

Bei der diesjährigen Konferenz "**i-Gene: Was DNA- und Datenrevolution für unsere Gesundheit bedeuten**" im Royal Institution of Great Britain am 29. Januar 2015 treffen sich einflussreiche, angesehene Vertreter aus den Bereichen Wissenschaft, Medizin, Recht und Politik zu Gesprächen über die wichtigsten Fragen zu wissenschaftlichen Innovationen heute und morgen. Die Ziele der Astellas Innovation Debate bestehen darin, wichtige Fragen aufzuwerfen, positive Schlussfolgerungen zu ziehen und die Agenda nach vorne zu bringen.

Jeder, Experten aus Wissenschaft, Medizin und Industrie sowie die breite Öffentlichkeit, kann an der Astellas Innovation Debate über Online-Medien teilnehmen; dadurch werden die Diskussionen nicht auf das Royal Institution of Great Britain beschränkt.

Frühere Konferenzen konzentrierten sich auf Innovationen in einer Zeit der Knappheit, Förderung der Innovatoren der Zukunft und die Probleme im Zusammenhang mit unserer immer älter werdenden Bevölkerung. Gremiummitglieder wie beispielsweise die Nobelpreisträger Professor Sir Andre Geim und Dr. Elizabeth Blackburn, Professor Brian Cox, Lord Robert Winston, Professor John Appleby und Professor Mariana Mazzucato haben einige der realen und wichtigen Probleme bei Wissenschaft und wissenschaftlicher Entdeckung in Angriff genommen, sich dabei mit konkreten Fragen beschäftigt und eindeutige Schlussfolgerungen gezogen.

Über Astellas Pharma Europe Ltd.

Astellas Pharma Europe Ltd. ist ein in 40 Ländern in Europa, im Nahen Osten und in Afrika tätiges Unternehmen und eine regionale Tochter der in Tokio ansässigen Astellas Pharma Inc. für den EMEA-Wirtschaftsraum. Astellas ist ein Pharmakonzern, der es sich zur Aufgabe gemacht hat, Menschen in aller Welt durch die Versorgung mit innovativen und zuverlässigen Pharmazeutika zu einer besseren Gesundheit zu verhelfen. Das vorrangige Unternehmensziel von Astellas besteht darin, dank einer Kombination aus erstklassiger Forschung und Entwicklung sowie Marketing auf dem pharmazeutischen Weltmarkt weiter zu wachsen. Außerdem verfügt das Unternehmen in Europa über einen Standort für Forschung und Entwicklung sowie drei Produktionsstätten. Die Gesellschaft beschäftigt im EMEA-Wirtschaftsraum über 4.500 Mitarbeiter. 2013 wurde Astellas in Anerkennung seines kommerziellen Erfolgs und der

Entwicklung seiner Pipeline mit dem SCRIP-Preis als pharmazeutisches Unternehmen des Jahres ausgezeichnet.

Quelle: Astellas Pharma EMEA

Weitere Informationen erhalten Sie von: Mindy Dooa, Senior Director, Communications, Astellas Pharma EMEA, Mobiltel.: +44-(0)7826-912-339, E-Mail: mindy.dooa@astellas.com